

Unsere Aufgaben im Goethe-Jahr

Der 200. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe am 28. August stellt allen demokratischen und fortschrittlichen Kräften unseres Volkes in diesem Jahr die Aufgabe, das Werk und das geistige Erbe des größten deutschen Dichters den weitesten Kreisen unseres Volkes nahezubringen. Die würdige Erfüllung dieser Aufgabe — die Gestaltung der Goethe-Feiern zu einem nationalen Ereignis unseres Kulturlebens — ist ein wichtiger Teil unseres Kampfes um ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland. Der Parteivorstand der SED dankt dem Obersten Chef der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland, Marschall B. D. Sokolowski, dafür, daß er die Unterstützung der SMA für die Verwirklichung der Pläne des Deutschen Goethe-Ausschusses 1949 zugesichert hat.

Goethes Werk bedeutet den Höhepunkt in der Entwicklung der deutschen klassischen Dichtung, die von dem neuen Weltbild des aufsteigenden Bürgertums erfüllt war. In dem in viele Fürstentümer zersplitterten Deutschland wurde Goethe zum geistigen Mittelpunkt: sein Werk verkörpert die lebendige Einheit der deutschen Literatur und Kultur.

Durch Goethes Werk geht ein tiefer humanistischer Grundzug. Als Dichter und als praktisch handelnder Mensch war Goethes Wesen von einem tätigen Humanismus erfüllt. Nach den bitteren Erfahrungen unseres Volkes sehen wir eine besondere Aufgabe des Goethe-Jahres darin, das humanistische Erbe Goethes wieder lebendig zu machen.

Goethe war durchdrungen von der Überzeugung, daß der Fortschritt das Gesetz der menschlichen Entwicklung ist. Deshalb war er in seinem ganzen Leben bemüht, die Entwicklungsgesetze in Natur und Gesellschaft zu erforschen. Er erkannte, daß der einzelne Mensch sich nur in enger Verbundenheit mit der Gesellschaft entwickelt.

Goethe war mehr als jeder andere das Beispiel eines Dichters, der im Ringen um die objektive Wahrheit die Bestätigung seines Wissens durch die Praxis des Lebens suchte. Goethe, den die bürgerliche Legende in einen lebensfernen Olympier verfälscht hat, war das Vor-